

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 26.

Freitag den 31. Januar.

1862.

Zur Wasserleitungsfrage.

Die in Nr. 22 gewünschten Quellen sind zu finden nordöstlich von Halle. Dort lagern Schichten Triebsand von wohl 20 Fuß Mächtigkeit. Dieselben sind geeignet Halle eine bedeutende Menge Wasser selbst zum Ueberfluß zu liefern; angenommen Halle hat 40,000 Bewohner, welche jeder täglich 2 Pfund Wasser verbrauchen und etwa noch 50,000 Pfund für Vieh und Wäsche, macht 130,000 Pfund täglich. *) Eine Röhre, welche jede Secunde 2 Pfund Wasser liefert, giebt täglich 172,000 Pfund oder 2700 □ Fuß. Einer so günstigen Lage, wie Halle von Natur hat, eine Wasserleitung billig anlegen zu können, erfreuen sich wenige Städte, denn die oben erwähnten Triebandschichten lagern höher als die Stadt und dadurch wird natürlicher Fall erreicht. Die Wasser in jenen Sandschichten sind frei von jeder Beimischung und Bitum, rein von Geschmack, was leicht zu erkennen bei Mischung von Spiritus u. s. w. E.

*) Diese Annahme dürfte doch viel zu niedrig gegriffen sein. Red.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 4. Sonntage nach Epiphaniä (den 2. Febr.) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Um 2 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne.

Montag den 3. Februar um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Vor Anfang der Kirche Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Candid. Delschner.

Mittwoch den 5. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Diaconus Pinkernelle.

In der Domkirche: Sonnabend den 1. Februar um 2 Uhr Vorbereitung Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus.

Sonntag den 2. Februar um 10 Uhr Herr Domprediger Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Consistorialrath Dr. Neuenhaus.

Montag den 3. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde.

Katholische Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 1. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 2. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 5. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger Pfanne. Um 5 Uhr Abendstunde Herr Pastor Seiler.

Israelitische Gemeinde: Sonnabend den 1. Februar Vormittag 10 Uhr Predigt in der Synagoge von Herrn Dr. Fröhlich.



Wohlthätigkeit.

Die beim Schlachtfest im Neumarkt = Schießgraben am 13. d. M. gesammelten 7 *Rthl.* 11 *Sgr.* 9 *S.* sind an mehrere sehr bedürftige Arme des Neumarkts vertheilt worden.

Halle, am 29. Januar 1862.

Der Vorstand
des Neumarkt = Schießgrabens.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Retourbriefe.

1) An Trenk in Lauchstädt. 2) Schütz in Calbe a/S. 3) Henze in Trebnitz. 4) Hiehn in Dietleben. 5) Preuß in Halberstadt. 6) Barth in Leipzig. 7) Horn in Schwanebeck. 8) Krüger & Co. in Nebra. 9) Westphal in Magdeburg. 10) Neue in Trebitz. 11) Uderhold in Rossla mit 10 *Rthl.* 12) Reinboth & Sohn in Frankenhäusen mit Packet H. R. & S.

Halle, den 28. Januar 1862.

Königliches Post = Amt.

Konkurs = Eröffnung.

Königl. Kreis = Gericht zu Halle a/S.,
1. Abtheilung,

den 28. Januar 1862, Vormitt. 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns und Fabrikanten **Conrad Hillmann** hier, ist der kaufmännische Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **22. November 1861** festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Hermann Keil** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefördert, in dem auf den

6. Februar d. Js. Vormitt. 11 Uhr vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre

Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum **1. März d. Js.** einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum **5. März d. Js.** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs = Personals auf den

12. März d. Js. Vormittags 12 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Boffe im Gerichtsgebäude, 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 11, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Riemer, Wilke, Fritsch, Gödecke, Schede, Ziebigger, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Zugleich werden alle resp. Behörden ersucht, den flüchtigen Gemeinschuldner im Betretungsfalle anzuhalten, uns Nachricht zu geben und ihn mit Zwangspass hierher zu dirigiren, das bei ihm befindliche Vermögen aber in Beschlag zu nehmen.

Dier Stück alte Sandsteinstufen werden zu kaufen gesucht
kleine Brauhausgasse Nr. 15.

Zur öffentlichen Verpachtung des der Kirche zu Unser Lieben Frauen gehörigen, am Exercier-
 plätze und der Bergschenkenstraße belegenen Acker-
 stückes von 76 Quadratrußen an den Meistbieten-
 den habe ich Termin auf den 3. Februar dieses
 Jahres Vormittags 10 Uhr in meinem Bureau an-
 gesetzt, zu welchem ich Pachtlustige einlade.
 Halle, den 28. Januar 1862.

Der Justizrath **Fritsch**.

**Waltershäuser Cervelat- und Jun-
 genwurst** (mit viel Junge), à *ll.* 10 *Sgr.*, bei
B o l k e.

Meß. Apfelsinen, große süße Frucht, pro
Dzd. 14, 18, 21 *Sgr.*, bei **B o l k e**.

Grüne Erbsen, **W**
 vorzüglich gut kochend, empfiehlt **J. S. Keil**.

**Katharinen-Pflaumen,
 Türkische Pflaumen,
 Erfurter Mehlfabrikate,
 Berliner gesottene Hasergrüße**
 bei **J. S. Keil**, gr. Klausstraße.

Ein Haus mit 4 kl. Stuben *cc.* ist gegen 200
Rh. Anzahlung zu verkaufen durch
A. Ruckenburg, Leipziger Straße Nr. 13.
 Auch sind 100 *Rh.* auszuleihen.

Drei Hobelbänke mit vollständigem Werkzeug,
 eine Parthie Kehlhobel, Hohlkabel, Schraubknechte,
 Schraubböcke, Schraubzwingen sind sofort zu ver-
 kaufen. Das Nähere Thalgaße Nr. 3.

Meine Niederlassung
 als **Zimmermeister** hiersebst beehre ich mich
 einem geehrten bauenden Publicum hierdurch zur
 gütigen Berücksichtigung betreffenden Falls zu annon-
 ciren. Halle, den 1. Februar 1862.

Paolo Gioli, Zimmermeister.

600 *Rh.* sind auszuleihen zum 1. April. Zu
 erfragen in der Expedition d. Blattes.

Ein armer kranker Familienvater, der an an-
 derweitiger Arbeit verhindert ist und eine recht gute
 Hand schreibt, wünscht sehr dringend durch Abschrei-
 ben sich Etwas zu verdienen. Nähere Auskunft er-
 theilt Pastor **Hoffmann**.

Einen Lehrling sucht jetzt oder Ostern der Bött-
 chermeister **W. Schaaf**, Kaulenberg Nr. 5.

Ein Mädchen sucht bis 1. April einen Dienst
 für häusliche Arbeit. Zu erf. Mauergaße Nr. 6.

Zum 1. März sucht ein ordentliches Mädchen
 als Hausmädchen einen Dienst. Auskunft
 Mühlgaße Nr. 4 parterre.

Ein junges Mädchen, welches im Weisnähen,
 Sticken, Zeichnen *cc.* geübt ist, sucht bei einer anst.
 Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Wallstr. 15.

Eine **zuverlässige Köchin** sucht gleich oder
 zum 1. April Prof. **Supfeld**, Weidenplan Nr. 6.

Ein anständiges Logis von zwei Stuben mit
 einer Kammer wird für eine einzelne Dame zum 1.
 April d. J. gesucht. Gefällige Offerten bittet man
 abzugeben Promenade Nr. 22.

Stube, Kammer und Küche sucht ein einzelner
 Herr z. 1. April. Offerten unter X. X. in d. Exped.

Eine Wohnung, bestehend in 2—3 Stuben,
 entsprechender Anzahl Kammern und sonstigem Ge-
 laß wird 1. April *c.* zu miethen gesucht.Adr. werden
 von Herrn Tabackshändler **Keil** entgegengenommen.

Ein Logis in der Nähe der Steinstr. wird von
 einzelnen Leuten zu miethen gesucht. Adr. abzuge-
 ben gr. Steinstraße Nr. 3 im Laden links.

Logis-Vermiethung.

Ein ziemlich geräumiges Quartier, hohes Par-
 terre, das sich wegen der dazu gehörigen großen
 hellen Küche auch zu gewerblichen Zwecken eignet,
 ist mit einem kleinen Gärtchen für 75 *Rh.* zu ver-
 miethen bei **A. Krantz**, gr. Steinstraße 11.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör sind von
 jetzt an oder zu Ostern an ein Paar einzelne Leute
 zu vermieten Landwehrstraße Nr. 1.

Ein Logis für 44 *Rh.* an stille Leute zu ver-
 miethen. Zu erfragen Steinweg Nr. 34, 1 Tr.

St. u. K. an einen Herrn oder Dame zu ver-
 miethen und gleich zu bez. und St., K., K. nebst
 Zubeh. den 1. April zu bez. gr. Schloßgaße Nr. 4.

Ein Logis ist zu vermieten für 32 *Rh.* Bru-
 noswarte Nr. 19. Zu erfragen Schülershof 17.

1 Schlafstelle Glauchaische Kirche 3, im Laden.

Es sind Schlafstellen offen Spitze Nr. 33.

Ein Ueberschub gefunden. Abzuholen gr. Mär-
 kerstraße beim Kaufmann **Ziegler**.

Ein **seidenes Taschentuch** ist verloren ge-
 gangen. Der ehrliche Finder erhält gute Beloh-
 nung Leipzigerstraße Nr. 105.

Für Hustenleidende und Brustkranke.


Ein **angenehmeres, billigeres** und **entschieden wirkenderes** Hausmittel giebt es für obige Kranke wohl nicht, als die von mir gefertigten, von verschiedenen hohen Regierungen concessionirten und von ärztlichen Autoritäten Gemisch untersuchten und überall empfohlenen **Brustbonbon**, wovon der versiegelte, mit meiner Firma bedruckte Beutel 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* kostet, und hierorts in meinem Geschäft, große Steinstraße Nr. 11, und bei den Herren **S. Bantsch**, Steinweg, und **C. F. Bantsch** am Markt zu haben sind. Für kleine Kinder empfehle **Brustsyrup** à Fl. 8 *Sgr.*

A. Krantz, große Steinstraße Nr. 11.

Die Bett- und Bettfeder-Handlung

von **C. Ernst**, Trödel Nr. 10,

hält stets großes Lager **neuer** gerissener böhmischer **Federn** und **Damen**, ferner empfehle ich fertige **Betten**, nur mit **neuen** Federn gestopft, im Preise von 10—30 *Rz.*, sowie fertige **neue Bettwäsche** zu den billigsten Preisen.

 **Gummischuhe** reparirt schnell u. sauber **Julius Köhler**, Schuhmachermstr., Trödel 18.

Ein weißer Hahn ist gestern entlaufen. Abzugeben Leipzigerstraße Nr. 85.

Echte Frankfurter Würstchen und **neuen Russischen Caviar** empfing und empfiehlt zu einem Töpfchen **feinen Culmbacher Bier** **C. J. Scharre**, Hôtel Garni z. Börse.

Generalversammlung

der ersten Schuhmacher-Begräbnis-Kasse **Montag den 3. Februar Nachmittags 3 Uhr** auf dem **Kühlenbrunnen**. Zur Verhandlung kommt: Berichterstattung über die Jahres-Rechnung pro 1861 und Wahl zweier Vorsteher.

Der Vorstand.

Gesellschaft Concordia.

Künftigen Mittwoch den 5. Februar cr. findet unser **Maskenball** im Lokale des **Bürgergartens** statt. Freunde und Gönner erlauben wir uns hiermit einzuladen.

Billets für Herren zu 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, für Damen zu 5 *Sgr.* sind bei Herrn **Ritter**, große Ulrichsstraße Nr. 42, und bei Herrn **Wenzel**, alter Markt Nr. 34, zu haben. Der Zutritt ist jedoch nur maskirten Personen gestattet.

Halle, den 29. Januar 1862.

Der Vorstand der Gesellschaft Concordia.

Casper-Theater in Halle.

Freitag den 31. d. M.: Die Schlacht bei Jena, oder: das glückliche Müller-Nöschchen, Lustspiel in 3 Aufzügen. Der Schauplatz ist im Rosenthal. Anfang halb 8 Uhr. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

J. Grimmer, Mechanikus.

Dankagung.

Von einer schweren Krankheit genesen, fühle ich mich gedrungen, dem Herrn Dr. **Läufer**, Assistentz-Arzt an der Königl. Klinik hier, für seine thätige, unermüdete und uneigennützigte Hilfe meinen tiefgefühltesten, herzlichen Dank auszusprechen.

Halle, den 30. Januar 1862.

Wwe. **Schuster** geb. **Kloß**.

Allen Denen, die unserm Vater, dem Krieger **G. Horn**, in seiner Krankheit Gutes thaten und trösteten, sowie auch allen Denen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern aufrichtigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Tankowitz** von zwei gesunden und muntern Knaben glücklich entbunden. Dieß Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.

Th. Denzau.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.